

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	02.02.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0227/24) am 31.01.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Soufian Goudi, Frau Miriam Gundlach, Herr Thomas Kring, Frau Julia Schnäbelin,

von der CDU

Herr Ulrich Güldenagel, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Christiane Freyschmidt, Herr Jan Hoffmann, Frau Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von DIE LINKE

Frau Hüsniye Dogmus, Frau Ruth Zielezinski,

von Bündnis Deutschland

Herr Norbert Beutel,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Jürgen Möller,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Klaus Lüdemann, Frau Christiane Sippel (bis 20:01 Uhr),

von der Verwaltung

Frau Karin Röhrich, Frau Astrid Ißleib, Frau Ulrike Schmidt-Keßler, Herr Sven Macdonald,

vom Gebäudemanagement

Frau Andrea Nickl, Herr Andreas Balder,

von der Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Frau Jeannine Böhler-Scholz, Herr Gerhard Daun, Herr Malte Baumgarten,

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Antje Baukhage,

von der Polizei

Frau PHKin Nicole Partridge

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Tanja Wallraf,

von DIE LINKE

Herr Niklas Schönfeld,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Streuf

Schriftführer:

Markus Paetz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 24 mit Einverständnis aller Bezirksvertreter*innen auf die folgende Sitzung der Bezirksvertretung am 28.02.24 vertagt.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung einer Bezirksvertreterin

Frau Hüsniye Dogmus wird als neue Bezirksvertreterin verpflichtet.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Die Vertreterin des Jugendrates ist entschuldigt.

3 Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Frau Baukhage berichtet über Aktivitäten und Termine aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung.

4 Vorstellung der neuen Stadtbetriebsleiterin der Stadtbibliothek Frau Karin Röhrich

Frau Röhrich stellt sich und ihre Arbeit als Stadtbetriebsleiterin vor. Zudem geht sie auf die aktuelle Situation und die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek ein.

5 Sachstandsbericht zur Sanierung der Historischen Stadthalle

Frau Nickl, Herr Balder und **Herr Nocke** berichten zum Sanierungsumfang sowie zum Zeitplan und der zu erwartenden Kostenschätzung. Im Anschluss werden Rückfragen beantwortet.

6 Fernwärmeversorgung in Elberfeld - Sachstandsbericht von WSW und Stadtverwaltung

Herr Daun skizziert den aktuellen Stand der Bauarbeiten und der archäologischen Untersuchungen. Weiterhin geht er auf den derzeitigen Bauzeitenplan ein.

Frau Böhrer-Scholz stellt anhand einer Präsentation die Bausteine des neuen Kommunikationskonzepts für die Bauarbeiten in Elberfeld vor.

Im Anschluss wird auf Rückfragen und Anregungen eingegangen.

7 Bericht zur Nachnutzung des Kaufhofgebäudes

Herr Macdonald berichtet über mögliche Nachnutzungen des Gebäudes und stellt Optionen zur Zwischennutzung vor. Da sich das Gebäude aber im Privateigentum befände, seien die vorgestellten Nutzungsoptionen immer vom Einverständnis des Eigentümers abhängig.

8 Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Bezirksvertretung im Bereich von Ressort 104

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**9 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Gehwegparken Hombüchel
Vorlage: VO/1291/23**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**10 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Parken mit Zusatzzeichen für neuen Wupper Parkplatz Südost
Vorlage: VO/1282/23**

Herr Möller war bei der Beschlussfassung abwesend.

Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Eingeschränktes Haltverbot Diakonische Altenhilfe Luisenstraße
Vorlage: VO/1346/23**

Herr Möller war bei der Beschlussfassung abwesend.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt und die Beschilderung gemäß Verwaltungsvorschlag geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 **Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Überprüfung baustellenbedingter Schäden Islandufer**
Vorlage: VO/0628/23

Frau Woelky und **Herr Möller** waren bei der Beschlussfassung abwesend.

Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 **Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Verkehrsversuch "Autofreie Luisenstraße"**
Vorlage: VO/1345/23

Frau Woelky und **Herr Möller** waren bei der Beschlussfassung abwesend.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die Linke)

14 **Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Ergänzung Zeichen 297 Rechtsabbieger Morianstraße**
Vorlage: VO/1260/23

Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.

Herr Knorr erbittet zur Beschlussvorlage der Verwaltung eine ausführliche Stellungnahme. Es spräche seiner Ansicht nach nichts dagegen, auch bei Einrichtung einer Rechtsabbiegerspur dort kurzzeitig zum Be- und Entladen zu halten. Der fließende Verkehr würde an dieser Stelle dadurch entlastet.

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund einer erforderlichen Stellungnahme der Verwaltung vertagt.

15 **Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Bauliche Trennung Radfahrstreifen Wall**
Vorlage: VO/1286/23

Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 **Parkplatzsituation Schusterstraße - Umsetzung des Beschlusses vom 29.11.23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung beschließt nach Rückfrage des Ressorts 104 den folgenden Zusatz zur Drucksache VO/1040/23 – Parkplatzsituation Schusterstraße:

Die Bezirksvertretung beschließt die Einrichtung von PKW-Parken im Bereich Schusterstraße gegenüber Hausnr. 32 bis 44 (Südseite) gemäß der im Rahmen der Beschlussvorlage dargestellten Planvariante 2 im Rahmen eines einjährigen Verkehrsversuchs mit dem Zusatz, dass von **montags bis freitags** zwischen 07:00 Uhr und 17:00 Uhr an der o.g. Stelle absolutes Haltverbot herrscht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17 **Harmoniestraße Vollausbau**
Vorlage: VO/1574/23

Frau Siller teilt mit, dass sich in der Harmoniestraße zwei Einrichtungen für Menschen mit Handicap befinden. Es müsse also gewährleistet sein, dass dort auch Krankentransporte stattfinden könnten. Der dortige Kurvenbereich solle entsprechend weit gezogen werden. Zudem sei es zur Entlastung des Kurvenbereichs und zur Verringerung des Parkdrucks sinnvoll, dass ein beidseitiges Parken ermöglicht werde. Diese Option solle die Verwaltung prüfen.

Als weiteren Punkt führt **Frau Siller** an, dass wenn man aus der Harmoniestraße wieder auf die Deweerthstraße führe, an der gegenüberliegenden Seite nur ein eingeschränktes Haltverbot bestehe. Hier müsse auf ein absolutes Haltverbot umgestellt werden, um die Ausfahrt gefahrlos zu ermöglichen.

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der Anregungen an die Verwaltung vertagt.

**18 Bebauungsplan 827A - Hofaue / Morianstraße -
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/1122/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 827A – Hofaue / Morianstraße – erfasst den Bereich der Brausewerther Gasse wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 827A – Hofaue / Morianstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 19** **Bebauungsplan 1293 - Hofkamp / Georg-Abeler-Treppe - (mit Flächennutzungsplanberichtigung 162B)**
- erneuter Aufstellungsbeschluss -
Bebauungsplan 50 - Am Wunderbau
- erneuter Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Fluchtlinienpläne 564, 783, 10006
- erneuter Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Vorlage: VO/0032/24

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1293 – Hofkamp / Georg-Abeler-Treppe – erfasst einen Bereich zwischen der südlichen Grenze der Grundstücke der Gartenstraße 2-18 im Norden, der Georg-Abeler-Treppe im Osten, Hofkamp 109-115 im Süden und der Schlieperstraße 15-21 im Westen, wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1293 – Hofkamp / Georg-Abeler-Treppe – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
4. Die Aufstellung zur Teilaufhebung des Bebauungsplans 50 – Am Wunderbau – wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans 1293 – Hofkamp / Georg-Abeler-Treppe – gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen (siehe Anlage 02).
5. Die Aufstellung zur Teilaufhebung der Fluchtlinienpläne 564, 783, 10006 wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplans 1293 – Hofkamp / Georg-Abeler-Treppe – gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen (siehe Anlage 03).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**20 Durchführungspanes 62A Fluchtlinien für das Gebiet Kleeblatt-Bundesbahngelände-Diestelbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße
- Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Vorlage: VO/0650/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Die insgesamt zur Teilaufhebung des Durchführungsplanes 62A Fluchtlinien für das Gebiet Kleeblatt-Bundesbahngelände-Diestelbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen (siehe Anlage 02).
2. Die Teilaufhebung des Durchführungsplanes 62A Fluchtlinien für das Gebiet Kleeblatt-Bundesbahngelände-Diestelbeck-Gerstenstraße-Hospitalstraße-Weststraße-Malzstraße-Gambrinusstraße wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**21 Fluchtlinienplan 591 - Verbindungsstraße vom Dorrenberg nach Mirke nördlich der Staatseisenbahn -
- Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Vorlage: VO/1356/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Die insgesamt zur Teilaufhebung des Fluchtlinienplans 591 – Verbindungsstraße vom Dorrenberg nach Mirke nördlich der Staatseisenbahn – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
2. Die Teilaufhebung des Fluchtlinienplans 591 – Verbindungsstraße vom Dorrenberg nach Mirke nördlich der Staatseisenbahn – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

22 Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2024/2025
Vorlage: VO/1357/23

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Zum Schuljahr 2024/2025 wird der Schulträger beauftragt, weitere 30 volle und 13 halbe OGS-Gruppen mit insgesamt 913 Plätzen an folgenden Grundschulen einzurichten:

- OGS Hütterbusch (1 Gruppe)
- OGS Berg-Mark-Straße (1 Gruppe)
- OGS Birkenhöhe (1 Gruppe)
- OGS Cronenfelder Str./ Hermann-Herberts-Schule (1 Gruppe)
- OGS Dieckerhoffstraße (3 Gruppen)
- OGS Donarstraße (1 Gruppe)
- OGS Engelbert-Wüster-Weg (1,5 Gruppen)
- OGS Gebhardtstraße (1/2 Gruppe)
- OGS Gewerbeschulstraße (2 Gruppen)
- OGS Ferdinand-Lassalle-Straße (1/2 Gruppe)
- OGS Haarhausen (1,5 Gruppen)
- OGS Hainstraße (1 Gruppe)
- OGS Haselrain (4 Gruppen)
- OGS Hesselberg (1,5 Gruppen)
- OGS Hombüchel (1/2 Gruppe)
- OGS Leipziger Str./ Sankt Michael-Schule (1,5 Gruppen)
- OGS Matthäusstr. (1,5 Gruppen)
- OGS Nathrather Str. (1,5 Gruppen)
- OGS am Nocken (1 Gruppe)
- OGS Nützenberger Str. 288/ Sophienschule (1 Gruppe)
- OGS Peterstraße (1 Gruppe)
- OGS Radenberg (1,5 Gruppen)
- OGS Reichsgrafenstr. 26/ Angelo-Roncalli-Schule (1/2 Gruppe)
- OGS Rottsieper Höhe (1 Gruppe)
- OGS Schlüssel/ Corneliuschule (1 Gruppe)
- OGS Schützenstraße (1/2 Gruppe)
- OGS Sillerstraße (1/2 Gruppe)
- OGS Thorner Str. (2 Gruppen) *
- OGS Zur Schafbrücke/ Sankt-Antonius-Schule (1 Gruppe)

Außerdem soll an der nachfolgenden Förderschule eine halbe Gruppe mit sechs Plätzen eingerichtet werden:

- FöS Ulle-Hees-Schule (1/2 Gruppe)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

23 Grundlagen für die Einrichtung und die Fortführung von außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen
Vorlage: VO/1327/23

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen.

Der Schulträger wird beauftragt, die Verfahrensänderungen und Abläufe, die sich durch die Elternbeitragssatzung ergeben, zu organisieren und die Finanzierung der Übermittagbetreuung zum Schuljahr 2024/2025 an derzeit folgenden Schulen sicherzustellen:

OGS-Schulen

Schule	Träger
Am Engelnberg	Förderverein der GS Am Engelnberg
Birkenhöhe	Förderverein der GS Birkenhöhe
Ferdinand-Lasalle-Str./Kratzkopfstr.	Ogata
Gebhardtstraße	Trägerverein Verlässliche GS Gebhardtstr.
Hainstr.	AWO
Hombüchel	Caritas
Kruppstraße	Förderverein der GS Kruppstr.
Kurt-Schumacher-Str. / Uellendahl	Bildung und mehr e. V.
Nützenberger Str. 242 / Am Nützenberg	Baff e. V.
Peterstraße	AWO
Radenberg	Ogata
Reichsgrafenstr. 26 / Angelo-Roncalli	IB West gGmbH
Rottsieper Höhe	Schulverein der GS Rottsieper Höhe
Schlüssel/Corneliussschule	Caritas
Thorner Str.	Caritas
Zur Schafbrücke / Sankt-Antonius-Schule	Caritas

Nicht-OGS-Schulen

Schule	Träger
Alarichstr.	Schulverein der kath. GS Alarichstr.
Am Dönberg	Betreuungsverein der GGS Am Dönberg e.V.
Echoer Str.	Schulverein GS Echoer Str.e.V.
Hammesberger Weg	Schulverein Hammesberg e.V.
Marper Schulweg	Marpermäusehöhle e.V.
Windthorststr.	kath. Kirchengemeinde St. Raphael
Hottenstein/ Wittener Str. 144	Förderverein Verlässliche Grundschule Hottenstein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

24 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024/2025
Vorlage: VO/1354/23

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, da die Haushaltsberatungen der Bezirksvertretung Elberfeld am 28.02.24 stattfinden werden.

25 Entwurfsfassung Nahverkehrsplan Stadt Wuppertal - Teil 3 - Ergänzung flexible Bedienungsformen und Nachtverkehr
Vorlage: VO/0004/24

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

26 3. Zwischenbericht InnenBandStadt Wuppertal
Vorlage: VO/0026/24

Frau Siller weist darauf hin, dass der Neumarkt im Hinblick auf eine Neugestaltung bei künftigen Berichten wieder in den Focus genommen werden solle.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

26.1 Sachstandsbericht zur Fahrradstraße Hardtufer
Vorlage: VO/1344/23

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

27 Sachstandsbericht „Schlüsselprojekte des Oberbürgermeisters“
Vorlage: VO/0041/24

Herr Goudi bemängelt, dass das in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25.05.2022 festgelegte zweite Schlüsselprojekt - Entwicklung des Parkhauses an der Bergstr. als Quartiersparkhaus - in dem vorliegenden Bericht nicht erwähnt sei. **Herr Goudi** nimmt Bezug auf einen Presseartikel vom 04.04.2023. Hier hieße es, der Oberbürgermeister habe seine Pläne zum Quartiersparkhaus vorgestellt und in den kommenden Monaten solle zusammen mit der Politik ein Vorschlag erarbeitet werden, wie mit den Parkplätzen vor Ort umgegangen werden solle. Statt der Unterbreitung eines Vorschlages sei das Projekt nun offensichtlich gestrichen worden.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

28 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtungsmaßnahmen in Grünanlagen und im Forst im Frühjahr 2024
Vorlage: VO/0058/24

Herr Möller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er eine Information der Bezirksvertretung über die Fällung von nicht mehr verkehrssicheren Straßenbäumen für überflüssig halte. Zwar sei eine derartige Information der Bezirksvertretungen in der Hauptsatzung verankert, jedoch habe dies wohl seinen Ursprung in einer nicht mehr aktuellen Fassung der Baumschutzsatzung.

Der Bezirksbürgermeister betont, dass er eine derartige Information für wichtig halte, da er auch von Bürger*innen auf Baumfällungen im Bezirk angesprochen werde.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

29 Anträge

29.1 Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Gestaltungsplanungen Aue - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Vorlage: VO/0075/24

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, beim Projekt Umbau Aue eine Bürger*innenbeteiligung vorzusehen und bereits im Frühjahr 2024 zu einer Informationsveranstaltung zum Stand des Projektes und zu den Kernpunkten einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

29.2 Elberfeld braucht einen attraktiven Wochenmarkt - Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und CDU
Vorlage: VO/0121/24

Herr Nocke berichtet über den derzeitigen Stand der Gespräche zwischen Verwaltung und den Marktbeschickenden zur aktuellen Situation und zu den künftigen Planungen zur Fortführung des Elberfelder Wochenmarktes.

Herr Knorr regt zu Punkt 4 der Drucksache an, die Federführung an die Wuppertal Marketing GmbH zu vergeben.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

- 1) Die Elberfelder Innenstadt braucht einen attraktiven Wochenmarkt. Dieser sollte nicht nur die vorhandenen Passierendenströme berücksichtigen, sondern auch zusätzliche erzeugen.

- 2) Die Plätze in der Innenstadt müssen vielfältig nutzbar sein. Insbesondere der Neumarkt stellt aufgrund seiner Attraktivität einen idealen Ort für diverse Veranstaltungen dar. Es ist essenziell, seine Nutzbarkeit für solche Zwecke zu gewährleisten. Dies sollte, ebenso wie für die anderen Plätze in der Innenstadt, aktiv kommuniziert werden, um eine gleichmäßige Verteilung der Veranstaltungen über alle Plätze der Elberfelder Innenstadt zu fördern.
- 3) Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für die Gestaltung des Neumarktes vorzulegen. Dazu zählt die Verschönerung durch mobiles Grün sowie weiteren Sitzmöglichkeiten und andere Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, wie z.B. ein Trinkwasserspender.
- 4) Die Stadtverwaltung wird gebeten, in Kooperation mit relevanten Beteiligten (unter anderem mit Anliegern, Marktbesuchenden, Bezirksvertretung, Ordnungsamt, Stadtentwicklung, Wuppertal-Marketing, Wirtschaftsförderung, BDA und IG 1) kurzfristig einen Dialogprozess zu initiieren, um die Wiedereinführung des Marktbetriebs auf dem Neumarkt mit einem neuen Konzept zu begleiten und dafür einen konkreten Rahmen festzulegen.
- 5) Eine schlichte Rückkehr zu den Verhältnissen wie sie bis September 2023 am Neumarkt bestanden, ist aus Gründen der Stadtentwicklung sowie rechtlichen Erwägungen nicht möglich und sicherlich auch nicht im Interesse der Marktbesuchenden.
- 6) Um den Platz für alle Menschen attraktiv zu gestalten, müssen klar definierte und implementierte Rahmenbedingungen festgeschrieben werden, bevor der Wochenmarkt am Neumarkt wieder stattfinden kann:
 - a) Die Aufenthaltsqualität muss gesteigert werden. Unverzichtbar ist daher auch eine Aufwertung des Marktes. Zerschlossene Markisen und Müll neben den Ständen können daher zukünftig nicht mehr akzeptiert werden.
 - b) Beabsichtigte Maßnahmen, wie die Aufstellung von mobilen Grüninseln mit Sitzgelegenheiten, sollen von vornherein integriert werden.
 - c) Den Wochenmarkt ergänzende Aktionen wie Aktionen für Kinder oder ein Feierabendmarkt sollten ermöglicht und erprobt werden.
 - d) Die Mobilität des Marktes zur Ermöglichung von Veranstaltungen auf dem Neumarkt muss gegeben sein.
- 7) Es müssen konkrete Regelungen entwickelt werden, die innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens die andauernde Blockierung des Platzes an allen Wochentagen verhindern.
- 8) Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, einen Vorschlag für die temporäre Gestaltung/Nutzung des Platzes am Kolk zu erarbeiten, entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung vom Mai 2021. Hierbei kann an die Erfahrungen aus dem Sommer 2023 angeknüpft werden.
- 9) Vor dem Umzug wird das neuerarbeitete Konzept der Bezirksvertretung zur Genehmigung vorgelegt, damit es auch tatsächlich zu signifikanten Änderungen des Wochenmarktes auf dem Neumarkt kommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 3 Enthaltungen (CDU, Die Linke, Herr Möller)

29.3 Bushaltestelle Klever Platz - Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: VO/0076/24

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die WSW – Wuppertaler Stadtwerke GmbH zu prüfen, inwieweit die Buslinien CE64 und/oder CE65 an der Haltestelle Klever Platz Fahrgäste aus- und einsteigen lassen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

29.4 Aufstellung eines Briefkastens am Döppersberg - Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: VO/0081/24

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld fordert die Verwaltung auf, mit der Deutsche Post AG Kontakt aufzunehmen und sie darum zu bitten, einen Briefkasten am Döppersberg aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

29.5 Laurentiusstraße zwischen Kolpingstraße und Friedrich-Ebert-Straße wird zur Fußgängerzone - Gemeinsamer Antrag von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Vorlage: VO/0092/24

Herr Knorr betont, dass die direkten Anwohner bei den Planungen mit eingebunden werden sollten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

1. Die Laurentiusstraße zwischen Kolpingstraße und Friedrich-Ebert-Straße wird im Rahmen eines einjährigen Verkehrsversuches zur Fußgängerzone.
2. Der Gastronomie wird eine Erweiterung der Außenfläche bis auf die Fahrbahn, im Rahmen der nötigen Durchfahrtsbreite für die Feuerwehr, gewährleistet.
3. Die Fahrtrichtung auf dem o.g. Abschnitt wird gedreht. Die Zufahrt zur Garage und zum Laurentiusplatz erfolgt über die Kolpingstraße.

4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie durch Ergänzung/ Veränderung der Beschilderung vor Einfahrt in die Friedrich-Ebert-Straße der motorisierte Verkehr zur Durchfahrt oder ins westliche Luisenviertel über die Kasinostraße zur B 7 oder in die Aue gelenkt werden kann, um den südlichen Teil der Laurentiusstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Aue zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (CDU)

30 Anfragen

**30.1./
30.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion an die BV Elberfeld zur
 Stadtbibliothek
 Vorlage: VO/1331/23/1-A**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**30.2 Montagstiftung initiiert Pilotprojekt "Schule statt Leerstand" - Große
 Anfrage der SPD Fraktion
 Vorlage: VO/1329/23**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**30.3/
30.3.1 Antwort auf die Große Anfrage zu Bodendenkmälern in der Elberfelder
 Innenstadt
 Vorlage: VO/1352/23/1-A**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

31 Freie Mittel

31.1 Mitgliedsbeiträge

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Zahlung der folgenden Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2024:

1. Mitgliedsbeitrag für den Verein „Wuppertal aktiv!“ in Höhe von 250,- €.
2. Mitgliedsbeitrag für den Förderverein „Alte Synagoge e.V.“ in Höhe von 100,- €.
3. Mitgliedsbeitrag für den Förderverein „Schwimmoper e.V.“ in Höhe von 120,- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

31.2 Antrag des Vereins Knicklicht e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Verein Knicklicht e.V. einen Betrag in Höhe von 5.085,- EUR aus Freien Mitteln für die Durchführung eines Kinder-Theaterprojektes zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (Bündnis90/ Die Grünen)

31.3 Antrag des Vereins Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.

Die Sitzung wird von 21:08 Uhr bis 21:10 Uhr unterbrochen, um dem Vereinsvorstand Gelegenheit zur Erläuterung des Antrags zu geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Verein Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V. einen Betrag in Höhe von 6.500 EUR aus Freien Mitteln zur Durchführung der Veranstaltung Lichterwege 2024 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

31.4 Antrag des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.

Die Sitzung wird von 21:11 Uhr bis 21:13 Uhr unterbrochen, um einem anwesenden Vereinsmitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 31.01.2024:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Bergischen Verein für Familienkunde e.V. einen Betrag in Höhe von 2.000 EUR aus Freien Mitteln für die Transkription des Verzichtbuchs des Elberfelder Hofgerichts von 1537-1704 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die Linke)

Vor Beendigung der Sitzung weist der Bezirksbürgermeister auf zwei Punkte hin:

Mit großer Verärgerung haben er und der Barmer Bezirksbürgermeister die Drucksache des Stadtrates VO/1343/23 – Veranstaltungen in den Innenstadtbereichen Barmen und Elberfeld zur Kenntnis genommen. Den Bezirksvertretungen sei hierdurch die Entscheidungskompetenz für Veranstaltungen im Bezirk genommen worden.

Nach einem Gespräch mit der Verwaltung habe sich geklärt, dass die durch den Rat beschlossene Regelung zeitlich befristet sei, um aktuell rechtssichere Entscheidungen treffen zu können.

Im Rahmen des Gesprächs sei zudem zugesagt worden, dass bis zum Sommer 2024 eine geeignete Drucksache zur Änderung der Hauptsatzung bzw. zur Erstellung einer Bezirkssatzung mit einer klaren Zuständigkeitsregelung für die Bezirksvertretungen vorgelegt würde.

Des Weiteren gäbe es aktuell einen Beschlusslauf zur Drucksache VO/1335/23 - Bericht für den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 22.11.2023, die Planungen zur Gesamtanierung der Else Lasker-Schüler Gesamtschule zu konkretisieren (VO/1271/23/Neuf.) im Ausschuss für Schule und Bildung sowie dem Betriebsausschuss Gebäudemanagement. Hier werde neben einer Sanierung auch der Abriss und Neubau des Hauptgebäudes thematisiert. Diese Drucksache habe die Bezirksvertretung Elberfeld nicht erreicht. Berichte zur Sanierung oder zum Abriss derartig ortsbildprägender Gebäude ohne Beteiligung der Bezirksvertretung seien nicht hinnehmbar.

Thomas Kring
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz
Schriftführer